



arena

OFFIZIELLES MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT 01-2016 | SCHUTZGEBÜHR 1.- €

OSNABÜCK | 12-04-2016



DEUTSCHLAND
KROATIEN

MIT LEIDENSCHAFT
ZUR EM 2017

OLYMPIA IM BLICK





Ab 2,95 %
Effektivzins p.a.*

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger
Ratenkredit

Service und Konditionen

TEST Mai 2015

15 Filialbanken

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut



Die Anschaffung: groß. Der Moment: günstig.

Erfüllen Sie sich jetzt Ihre Wünsche - mit dem günstigen Ratenkredit.

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter
www.ratenkredit.commerzbank.de.

*Effektivzins 2,95 % p. a., fester Sollzins 2,91 % p. a., Laufzeit 12 Monate, Nettodarlehensbetrag 3.000 Euro, 12 Monatsraten zu 253,96 Euro, Gesamtbetrag 3.047,52 Euro. Der Zins ist bonitätsabhängig. / Gesetzlich erforderliches, repräsentatives Beispiel: Effektivzins 6,95 % p. a., fester Sollzins 6,74 % p. a., Laufzeit 36 Monate, Nettodarlehensbetrag 6.000 Euro, 36 Monatsraten zu 184,54 Euro, Gesamtbetrag 6.643,44 Euro. Darlehensgeber ist die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstraße 31, D-80336 München.

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



LIEBE ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUER,



ich begrüße Sie herzlich zu unserer heutigen Partie gegen Kroatien. Auch in diesem EM-Qualifikationsspiel wird unsere Mannschaft alles geben. Bislang hat sie die Qualifikation für die Endrunde 2017 in den Niederlanden in beeindruckender Manier absolviert. Souverän führt unser Team die Qualifikationsgruppe 5 an.

Ich freue mich sehr, dass wir wieder in Osnabrück zu Gast sind. An diesem für den Frauenfußball so bedeutsamen Ort erlebe ich immer wieder eine besondere Atmosphäre. 1989 konnte unsere DFB-Auswahl mit dem Gewinn des ersten EM-Titels einer deutschen Frauen-Nationalmannschaft einen wichtigen Meilenstein setzen. Seitdem ist die Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs - national wie international - in beeindruckendem Tempo vorangeschritten. Nicht zuletzt die FIFA Frauen-WM 2015 in Kanada hat das gezeigt.

Nun ist unsere Vorfreude auf das nächste Turnier groß, das am 3. August beginnt: die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Schon am morgigen Mittwoch reist eine DFB-Delegation zur Gruppenauslosung nach Rio. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich nicht nur unsere Frauen-Nationalmannschaft für Olympia qualifiziert hat, sondern auch unsere U 21-Männer. Ich hoffe für beide Teams, dass sie mit dem stärksten Aufgebot antreten können und der Traum von einer Medaille für beide Mannschaften wahr wird.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen spannende Unterhaltung beim heutigen Spiel.

Hannelore Ratzeburg

Ihre
Hannelore Ratzeburg
DFB-Vizepräsidentin

... aus der arena »



Guter Start: Beim 4-Nationen-Turnier in den USA hinterließ die DFB-Auswahl einen guten Eindruck. »04



Auf der Zielgeraden: Bundestrainerin Silvia Neid im Interview über Vorfreude, Leidenschaft und Erinnerungen. »14



Ausgezeichnet: Lena Goeßling ist die vom Fan Club Nationalmannschaft gewählte Nationalspielerin des Jahres. »18



Beeindruckende Entwicklung: Ausnahmetalent Sara Däbritz überzeugt durch gute Leistungen. »26



SheBelieves Cup

GUTER START



Starker Auftritt gegen
Frankreich: Isabel
Kerschowski (links).



Almuth Schult
sichert den Ball.

ES WAR EIN GUTER TESTLAUF für die Olympischen Spiele in Rio: Beim SheBelieves Cup, an dem die Frauen-Nationalmannschaft Anfang März in den USA teilnahm, traf das Team von Bundestrainerin Silvia Neid auf drei Weltklasse-Gegner: Gastgeber und Weltmeister USA, Frankreich und England. Damit spielten vier der fünf besten Mannschaften der FIFA-Weltrangliste den Turniersieg aus. Nach zwei Siegen gegen Frankreich (1:0) und England (2:1) sowie einer knappen 1:2-Niederlage gegen die USA belegte die DFB-Auswahl den zweiten Rang. Wichtiger noch: Neid nutzte das Turnier, um auf hohem Niveau zu testen - personell und taktisch. So kamen bis auf die dritte Torfrau Lisa Weiß alle Spielerinnen zum Einsatz. Taktisch wurden verschiedene Varianten ausprobiert: In der Begegnung gegen Frankreich beispielsweise konsequentes Abwehrpressing - ungewohnt, aber effektiv.

DEUTSCHLAND - FRANKREICH 1:0 (0:0)

Schult - Maier, Krahn (66. Henning), Bartusiak, Doorsoun - Goeßling, Behringer (79. Kemme) - Kerschowski (79. Blässe), Marozsán, Däbritz (88. Huth) - Mittag (61. Popp)

Tor: Maier (83.)



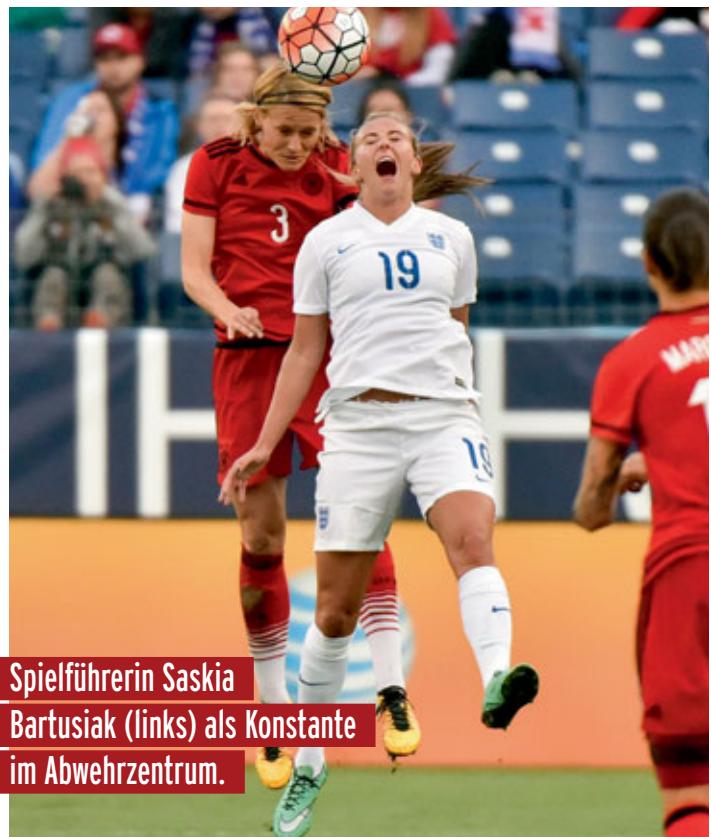
Gute Stimmung
nach dem Training.



Gegen England zeigte
die DFB-Auswahl nach
Rückstand Moral.



Anna Blässe (rechts)
überzeugte.



Spielführerin Saskia
Bartusiak (links) als Konstante
im Abwehrzentrum.



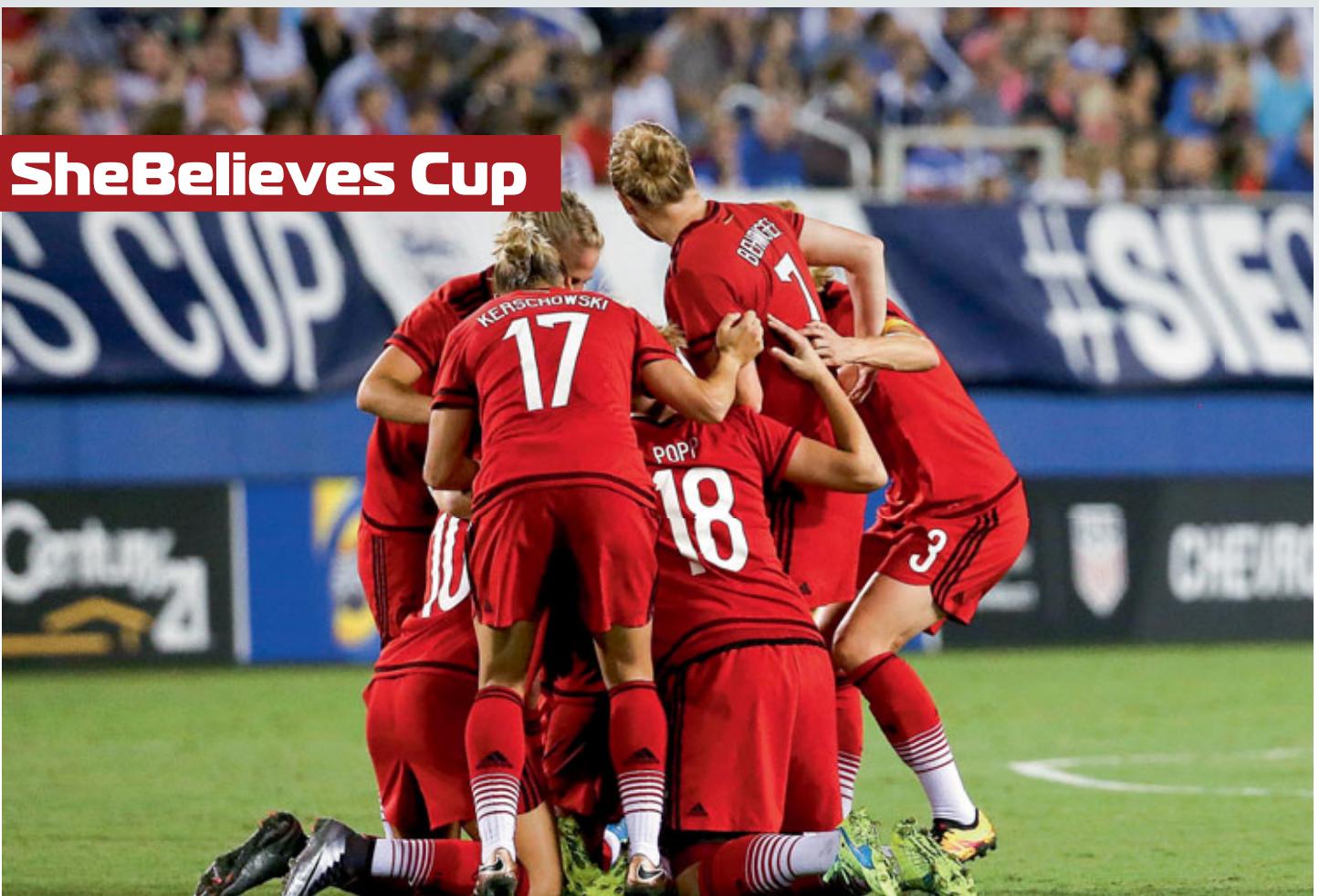
DEUTSCHLAND – ENGLAND 2:1 (0:1)

Benkarth - Hendrich, Henning (53. Peter), Bartusiak, Kemme (64. Maier) - Marozsán (46. Däbritz), Behringer (46. Goeßling) - Blässe, Islacker, Kerschowski - Popp

**Tore: 0:1 Duggan (9.), 1:1 Däbritz (76.),
2:1 Peter (82./FE)**

Neid zog dann auch ein zufriedenes Fazit: „Insgesamt haben wir im Trainerteam viele Erkenntnisse gewonnen und die Spielerinnen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Wir konnten uns im Laufe des Turniers steigern und haben schließlich gegen die USA mit der Leidenschaft und Aggressivität agiert, die man gegen solche Top-Mannschaften zeigen muss. Wenn ich bedenke, dass wir sieben Spielerinnen nicht dabei hatten, dann bin ich sehr zufrieden. Allerdings wissen wir auch, dass wir noch viel zu tun haben bis Olympia.“

Sieben Spielerinnen standen Neid bei dem Turnier, das in Tampa und Boca Raton sowie Nashville ausgetragen wurde, nicht zur Verfügung: Melanie Leupolz, Bianca Schmidt, Jennifer Cramer (alle Knochenödem) sowie Pauline Bremer und Felicitas Rauch (beide Muskelfaserriss). Während Simone Laudehr wegen einer Prüfung im Rahmen ihres Studiums nicht dabei sein konnte, war Lena Lotzen erst vor Kurzem wieder ins Mannschaftstraining beim FC Bayern München zurückgekehrt.



DEUTSCHLAND – USA 1:2 (1:2)

Schult - Maier, Peter, Bartusiak, Kemme (74. Huth) - Marozsán, Behringer (74. Goeßling) - Blässe, Mittag (84. Islacker), Kerschowski (84. Petermann) - Popp

Tore: 1:0 Mittag (28.), 1:1 Morgan (35.), 1:2 Mewis (41.)



Unser soziales Netzwerk hat über 80 Millionen Mitglieder. Und wir kennen alle persönlich.

Um auch in Zukunft jeden Haushalt zu erreichen,
entwickeln wir uns täglich weiter.

Seit über 500 Jahren verbindet die Post Menschen in ganz Deutschland – zuverlässig und vertraulich. Damit das auch in Zukunft so bleibt, entwickeln wir ständig neue Kommunikationslösungen. Mit innovativen Produkten wie dem E-Postbrief, dem Handynummer oder der Internetmarke stehen Ihnen schon heute digitale Lösungen zur Verfügung, mit denen Sie Ihre Post immer und überall sicher versenden und empfangen können. Ganz gleich, ob auf der Datenautobahn oder über die Landstraße – wir bleiben die Post für Deutschland. Entdecken Sie die Deutsche Post neu. Jetzt auf www.facebook.com/deutschepost



Deutsche Post

Die Post für Deutschland.

Das Spiel

MIT LEIDENSCHAFT



S

SPIELE

S

SIEGE



> Annette Seitz

AN DAS HINSPIEL KANN SICH SARA DÄBRITZ NOCH GENAU ERINNERN. Es war ein kühler Septemberabend im vergangenen Jahr in Zagreb, die rund 500 Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung. Am Ende gewann die Frauen-Nationalmannschaft diese EM-Qualifikationspartie mit 1:0 – ein frühes Tor von Alexandra Popp reichte zum dreifachen Punktgewinn. Zufrieden war hinterher aber niemand in Reihen der DFB-Auswahl. Auch heute nicht: „Damals haben wir nicht unsere beste Leistung gezeigt und mit Mühe und Not 1:0 gewonnen“, sagt Däbritz und kündigt gleichzeitig an: „Nun wollen wir vor eigenem Publikum zeigen, dass wir es viel besser können.“

Mit Kampfgeist, körperlicher Härte und Engagement hatte Kroatien dem Team von Bundestrainerin Silvia Neid das Leben schwer gemacht. Dass der favorisierte Europameister schlussendlich nur mit einem erzielten Tor gewinnen konnte, war für die Kroatinen ein Achtungserfolg. Silvia Neid weiß um die Kampfstärke des Gegners und mahnt zur Wachsamkeit: „Gerade das Hinspiel in Kroatien hat uns aufgezeigt, was passiert, wenn wir die Aufgabe nicht mit einer hundertprozentigen Einstellung angehen. In Zagreb konnten wir zwar

gewinnen, haben uns aber über weite Strecken schwergetan. Ich erwarte von meiner Mannschaft, dass sie in jedes Spiel mit Leidenschaft und Einsatzwillen geht – das haben wir uns auch jetzt vorgenommen.“

Neid kann in ihrem Aufgebot wieder mit Simone Laudehr und Melanie Leupolz planen. Beim She-Believes Cup in den USA Anfang März fehlte Laudehr noch aufgrund einer Prüfung im Rahmen ihres Studiums. Leupolz hatte wegen eines Knochenödems passen müssen. Neid berief die beiden Spielerinnen in das 23-köpfige Aufgebot, das sich seit dem 4. April nahe Gütersloh auf die Begegnungen in der Türkei und gegen Kroatien vorbereitet. „Unser Ziel ist es“, so die Bundestrainerin, „konzentriert und fokussiert in diese beiden Spiele zu gehen, um die nächsten Punkte in der EM-Qualifikation zu holen.“

16 Teams nehmen an der Endrunde 2017 in den Niederlanden teil. Die acht Gruppensieger und sechs besten Gruppenzweiten qualifizieren sich direkt, die beiden anderen Gruppenzweiten bestreiten Play-offs. Die Niederlande sind als Ausrichter automatisch qualifiziert.



IHR TÜTET HEUTE DEN SIEG EIN – WIR DEN REST.

REWE wünscht unserer Frauen-Nationalmannschaft viel Erfolg beim Spiel gegen Kroatien.



Ernährungspartner
Deutscher Fußball-Bund

REWE
DEIN MARKT

Kader

12-04-2016 osnatel-ARENA Osnabrück



Deutschland

Kroatien

Nr.	Name	Verein	Geb.-Dat.	Spiele	Tore		Name	Verein	Geb.-Dat.	Spiele	
Tor							Tor				
1	Almuth Schult	VfL Wolfsburg	09.02.91	27	-		Doris Bačić	ŽFK 2000 Sarajevo	23.02.95	20	
12	Laura Benkarth	SC Freiburg	14.10.92	2	-		Sanja Sabo	ŽNK Agram	14.03.98	-	
21	Lisa Weiß	SGS Essen	29.10.87	1	-		Abwehr				
Abwehr							Martina Čop	ŽNK Rijeka	18.05.94	9	
2	Josephine Henning	FC Arsenal Ladies	08.09.89	28	-		Leonarda Balog	Zagłębie Lubin	05.02.93	22	
3	Saskia Bartusiak	1. FFC Frankfurt	09.09.82	93	1		Kristina Nevrkla	ŽNK Osijek	05.07.90	51	
4	Leonie Maier	FC Bayern München	29.09.92	39	7		Ivana Bojčić	ŽNK Split	18.12.95	8	
5	Annette Kahn	Bayer 04 Leverkusen	01.07.85	130	5		Mihaela Horvat	ŽNK Split	21.03.94	3	
8	Kathrin Hendrich	1. FFC Frankfurt	06.04.92	10	-		Mittelfeld				
14	Babett Peter	VfL Wolfsburg	12.05.88	95	6		Anela Lubina	ŽNK Split	18.12.95	3	
22	Tabea Kemme	1. FFC Turbine Potsdam	14.12.91	27	1		Carina Roščić	Grasshopper Club Zürich	20.03.89	2	
23	Sara Doorsoun	SGS Essen	17.11.91	1	-		Maja Joščak	ŽNK Osijek	04.08.90	58	
Mittelfeld							Violeta Baban	ŽNK Osijek	30.03.84	55	
6	Simone Laudehr	1. FFC Frankfurt	12.07.86	97	27		Iva Landeka	USV Jena	03.10.89	51	
13	Sara Däbritz	FC Bayern München	15.02.95	29	4		Ivana Maltašić	ŽNK Osijek	01.12.97	6	
15	Anna Blässe	VfL Wolfsburg	27.02.87	10	-		Martina Šalek	ŽNK Osijek	08.10.94	28	
16	Melanie Leupolz	FC Bayern München	14.04.94	40	7		Izabela Lojna	ŽNK Osijek	11.05.92	39	
17	Isabel Kerschowski	VfL Wolfsburg	22.01.88	6	3		Matea Bošnjak	VfL Sindelfingen	21.12.97	4	
19	Svenja Huth	1. FFC Turbine Potsdam	25.01.91	19	-		Angriff				
Angriff							Ivana Rudelić	USV Jena	25.01.92	5	
9	Mandy Islacker	1. FFC Frankfurt	08.08.88	6	2		Kristina Šundov	Bayer 04 Leverkusen	17.09.86	35	
10	Dzsenifer Marozsán	1. FFC Frankfurt	18.04.92	58	26		Mateja Andrić	ŽNK Osijek	25.12.93	14	
11	Anja Mittag	Paris Saint-Germain FC	16.05.85	136	41		Monika Conjar	ŽFK Pomurje Beltinci	21.04.95	13	
18	Alexandra Popp	VfL Wolfsburg	06.04.91	66	33		Trainer: Zvonimir Kolak				
20	Pauline Bremer	Olympique Lyon	10.04.96	8	3		Trainerin: Silvia Neid				

Stand: 09.04.2016



engelbert strauss

enjoy work.

www.engelbert-schaefer.de

engelbert strauss GmbH & Co KG. | Frankfurter Straße 98-108 | 63599 Biebergemünd | Tel. 0 60 50 - 97 10 12

Der Gegner



DFB-Bilanz gegen Kroatien:
5 Spiele - 5 Siege

ENTWICKELN UND GESTALTEN

›Rainer Hennies

FRAUENFUSSBALL IN KROATIEN - DAS IST NOCH DIE SUCHE NACH ANERKENNUNG. Mit Blick auf Organisation, Struktur, Talentförderung und medialer Präsenz gibt es Entwicklungsbedarf, trotz vieler Bemühungen in jüngster Zeit und allerhand Plänen für die Zukunft. „Frauenfußball spielt in der öffentlichen Wahrnehmung noch eine sehr untergeordnete Rolle. Dagegen ist es in Deutschland geradezu riesig“, meint Ivana Rudelić, die 2015 zu fünf kroatischen Länderspielen kam. Die im Allgäu aufgewachsene Spielerin vom FF USV Jena war zuvor in den DFB-Nachwuchsteams aktiv, wurde unter anderem U 20-Weltmeisterin 2010.

Frauen und Fußball in Kroatien? Noch eine Konstellation, die öffentliche Wahrnehmung sucht. Das jüngste Heimspiel von Meister ŽNK Osijek Ende März verfolgten 150 Zuschauer, die Spiele von Ombla und Zrinski sogar nur je 50 eiserne Fans. Erinnerungen werden wach an die Mini-Kulisse des DFB-Gastspiels im letzten Herbst beim 1:0-Sieg in Zagreb, als Alexandra Popp (VfL Wolfsburg) gegen die zäh verteidigenden Kroatinnen den einzigen Treffer erzielte.

ŽNK Osijek holte neun Double in Folge, insgesamt bereits 19 Meistertitel in der 1992 gegründeten Liga mit zwölf Teams. Derzeit liegt der Klub erneut einsam vorne, neun Punkte bereits vor Verfolger ŽNK Trnava getrennt.

Osijeks Trainer Zvonimir Kolak, seit Frühjahr 2015 auch Nationaltrainer, war zuvor zwei Jahre lang Assistent unter seiner Vorgängerin Maria Damjanović. Als Spielerin erlebte sie unter anderem Kroatiens höchste Niederlage. 1994, am 21. September, hieß es im Sindelfinger Floschenstadion 0:8. Ein deutsches Jubiläum übrigens, denn es war das 100. Länderspiel für die DFB-Frauen.

Zvonimir Kolak sieht als Hauptaufgabe die Verbesserung der spielerischen Qualität. „Wir haben kein Ergebnis als Imperativ gesetzt. Gute Leistung ohne belastenden Druck, sondern durch Lernen zu erreichen, ist unser Ziel“, sagte er im März beim Turnier um den Istrien-Cup. Allerdings hieß es in Umag 0:1 gegen Slowenien, 0:2 gegen Nordirland und 1:0 gegen Ungarn durch Maja Joščak (Osijek). Ihr 17. Tor im 55. Länderspiel.

Rekordspielerin ist mit 59 Einsätzen Sandra Žigić vom New Yorker College Monroe Mustangs. Iva Landeka vom FF USV Jena kommt auf 51, Kristina Sundov, Angreiferin von Bayer Leverkusen, auf 29 Einsätze. Stürmerin Victoria Stvoric (18) vom SV Alberweiler aus der Oberliga Baden-Württemberg debütierte im vergangenen Monat beim Istrien-Cup.

«ICH GENIESSE DAS TOTAL.»

WENN DEUTSCHLANDS FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT EIN GROSSES TURNIER BESTRITTEN HAT, WAR SILVIA NEID IMMER DABEI. ALS SPIELERIN, CO-TRAINERIN, SEIT 2005 ALS BUNDESTRAINERIN. NACH DEN OLYMPISCHEN SPIelen IN DIESEM JAHR WIRD DIE 51-JÄHRIGE DIE NEUE ABTEILUNG SCOUTING FRAUENFUSSBALL DES DFB ÜBERNEHMEN. RIO WIRD IHR LETZTES TURNIER. FÜR NEID ABER KEIN GRUND, SENTIMENTAL ZU WERDEN. DIE KOMMENDEN AUFGABEN SIND EINFACH ZU SPANNEND: NICHT NUR OLYMPIA, SONDERN AUCH DARÜBER HINAUS.

› Annette Seitz

Sie waren als Spielerin, Co-Trainerin und Cheftrainerin bislang bei allen Turnieren dabei, an denen eine deutsche Frauen-Nationalmannschaft teilgenommen hat. Nun wird Olympia in Rio de Janeiro Ihr letztes Turnier werden - nimmt es deshalb einen besonderen Stellenwert ein?

Es ist nicht so, dass ich mir bei der Vorbereitung auf Olympia jetzt permanent sage: „Das ist dein letztes Turnier, du musst das alles ganz besonders intensiv erleben.“ Natürlich wird es in der Rückschau etwas Besonderes sein, weil es eben der Schlusspunkt für mich als Bundestrainerin war. Aber es fühlt sich für mich zum jetzigen Zeitpunkt nicht anders als sonst an. Ich empfinde einfach eine große Freude beidem, was ich mache, und genieße die Arbeit mit meiner Crew und meiner Mannschaft total. Ich liebe es, Turniere vorzubereiten, einen Plan zu entwickeln, Lösungen zu finden. Das hat sich in all den Jahren nicht geändert.

Dennoch der kurze Blick zurück. Was bleibt?

Es war und ist nach wie vor eine tolle Zeit. Für mich war es natürlich genial, dass wir 2007 gleich Weltmeister geworden sind - nach 2003 damit zum zweiten Mal hintereinander - und 2009 erneut Europameister. 2011 war es nicht einfach, bei der WM im eigenen Land so früh auszuscheiden. Aber wir haben unheimlich viel daraus gelernt. 2013 in Schweden mit einer völlig neuen und sehr jungen Mannschaft dann wieder Europameister zu werden, darauf blicke ich gerne und natürlich auch mit Stolz zurück. Und auch die WM in Kanada im vergangenen Jahr hatte außergewöhnliche Momente. Wir sind ins Halbfinale vorgestoßen, haben uns für Olympia qualifiziert.

Haben Sie sich schon mal ausgemalt, wie es sein wird, nicht mehr in der ersten Reihe und höchsten sportlichen Verantwortung zu stehen?

So richtig beschäftigt habe ich mich damit noch nicht, weil die Planungen für Olympia für mich Priorität haben. Was nicht heißt, dass ich unvorbereitet in meinen neuen Job ab September gehe, da habe ich schon genaue Vorstellungen. Aber sicherlich wird es irgendwie komisch sein, wenn beispielsweise die private Planung mal nicht vom FIFA-Abstellungskalender bestimmt wird und man am Wochenende auch mal was anderes machen kann, als in der Bundesliga zu sichten.

Hatte die Entscheidung, aufzuhören, bei aller Wehmut auch etwas Befreientes?

Befreidend ist das falsche Wort. Ich bin sehr glücklich mit meiner Entscheidung, weil ich mich auch sehr darauf freue, mal was anderes zu machen. Der Entschluss ist in mir gereift, und ich bin nach wie vor sehr froh, dass ich ihn so getroffen habe. Und dass nach dieser unglaublich tollen Zeit als Bundestrainerin eine neue, spannende Aufgabe auf mich wartet. Das ist sehr schön.



„UNSEREN SPORT PERMANENT WEITERZU-
ENTWICKELN UND AUCH IN ZUKUNFT IN DER
WELTSPITZE ZU BLEIBEN, IST DIE GROSSE
HERAUSFORDERUNG. IN MEINER NEUEN ROLLE
MÖCHTE ICH DABEI MITHLFEN.“

Silvia Neid

DIE BUNDESTRAINERIN

1

2

3

OLYMPIA-
TEILNAHME
1X DRITTER

EM-TEILNAHMEN
2X EUROPAMEISTER

WM-TEILNAHMEN
1X WELTMEISTER
1X VIERTELFINALE
1X VIERTER



161

SPIELE

119

SIEGE
21 UNENTSCHIEDEN
21 NIEDERLAGEN

Wie präsent ist die neue Aufgabe als Leiterin der neuen DFB-Abteilung Scouting Frauen- und Mädchenfußball schon jetzt?

Natürlich habe ich schon Gespräche geführt. Ich habe bereits im Kopf, wie ich die Arbeit gestalten möchte. Ich werde nicht nur im Büro arbeiten, sondern viel in der Welt herumreisen, um zu schauen, welche Entwicklungen es im Frauenfußball gibt. Diese Informationen zu sammeln, auszuwerten und Steffi Jones und ihrem Team dann zur Verfügung zu stellen - das wird sehr interessant für mich werden, davon bin ich überzeugt. Aber meine ganze Konzentration gilt im Moment noch meiner Mannschaft und unseren Zielen in der EM-Qualifikation und bei Olympia.

Ist das Abschneiden bei Ihrem letzten Turnier als Bundestrainerin entscheidend für die grundsätzliche Bewertung Ihrer Trainerlaufbahn?

Für mich wird es das nicht sein. Denn bei der allgemeinen Bewertung sollte nicht eine Momentaufnahme, sondern die grundsätzliche Entwicklung betrachtet werden. Dabei kann es aber nicht nur um meine Person gehen, sondern um die Arbeit von vielen. Angefangen bei Gero Bisanz über Tina Theune bis zu unseren U-Trainerinnen. An der Stellung des deutschen Frauenfußballs in der Welt haben viele Menschen ihren Anteil, das ist ein großes Gemeinschaftsprojekt. Ich denke, auch ich habe meinen Beitrag dazu geleistet. Unseren Sport permanent weiterzuentwickeln und auch in Zukunft in der Weltspitze zu bleiben, ist die große Herausforderung. In meiner neuen Rolle möchte ich dabei mithelfen.

Sie kennen den Spruch: Das Beste kommt zum Schluss. Empfinden Sie das so?

Warten wir es mal ab. (lacht) Ganz ehrlich: Es gab so viele tolle und beeindruckende Momente, die ich in meiner Laufbahn erleben durfte. Es wäre zu kurz gegriffen, Rio 2016 nur deshalb herauszuheben, weil es mein letztes Turnier als Bundestrainerin ist. Jedes Turnier, bei dem ich dabei war, war auf seine Art besonders, unvergesslich. Und das nicht immer nur wegen einer Finalteilnahme oder eines Titelgewinns.

Sie haben viele Spielerinnen-Persönlichkeiten trainiert. Wie würden Sie die heutige Generation charakterisieren?

Sie sind respektvoll, offen und präsentieren sich sehr gut in der Öffentlichkeit. Sie sind zudem unheimlich wissbegierig und wollen immer etwas dazulernen. Aber das wollten die früheren Generationen auch. Denn das ist ja grundsätzlich bei unseren Spielerinnen so: Weil sie immer etwas dazulernen wollen, möchten sie auch genau wissen, wieso sie etwas machen sollen und wie sie das tun sollen. Da kannst du nicht einfach sagen: Geht raus und spielt Fußball. Da hat sich von früher zu heute nichts geändert.

Vielleicht, dass die heutige Generation mehr Tattoos hat ...

(lacht) Stimmt. Und manchmal denke ich mir schon, das Tattoo hätte ich mir aber jetzt nicht verpasst. Und ich frage mich dann, wie sie das wohl finden wird, wenn sie mal in meinem Alter ist. Aber das sind alles erwachsene Menschen, die wissen schon, was sie machen, und außerdem halten sie mich dabei jung.

Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu den Spielerinnen beschreiben?

Wir pflegen einen respektvollen und offenen Umgang miteinander, das ist mir wichtig. Wobei man aus meiner Sicht als Trainerin immer auch eine gewisse Distanz wahren sollte.

Mit welchen Erwartungen fahren Sie nach Rio?

Ich freue mich sehr darauf, das vor allem. Und ich wünsche mir, dass meine Spielerinnen gesund in unsere Vorbereitung am 20. Juni einsteigen können. Olympische Spiele sind einfach ein Highlight - für jeden Sportler. Ein Stück weit dürfen wir das auch genießen, und das geht am besten, wenn man erfolgreich ist. Ich hoffe natürlich, dass wir einen guten Konkurrenzkampf haben und aus dem Vollen schöpfen können. Und wenn das so ist, dann glaube ich, dass wir um eine Medaille mitspielen können.

Beim SheBelieves Cup in den USA wurde Ihr Team Anfang März Zweiter - nach Siegen gegen Frankreich (1:0) und England (2:1) sowie einer 1:2-Niederlage gegen den Gastgeber. Was nehmen Sie von dort mit?

Insgesamt haben wir im Trainerteam viele Erkenntnisse gewonnen und die Spielerinnen wertvolle Erfahrungen gesammelt. Was mich vor allem freut, ist, dass wir uns im Laufe des Turniers steigern konnten und am Ende gegen die USA mit der Leidenschaft und Aggressivität agiert haben, die man gegen solche Top-Mannschaften zeigen muss.

Was hat Ihnen in dem Spiel besonders gefallen?

Wir haben nach 15 Minuten den Fight gegen die USA angenommen und das wirklich gut gemacht. Leider haben wir nach unserer 1:0-Führung innerhalb kurzer Zeit zwei Tore erhalten. Aber wir werden aus diesen Spielen viel mitnehmen. Und wenn ich dann noch bedenke, dass wir sieben Spielerinnen hier nicht dabeihatten, dann bin ich sehr zufrieden.

Was muss bis zu den Olympischen Spielen noch passieren?

Wir wollen die Spielerinnen weiterentwickeln bezüglich der Technik unter Raum-, Zeit- und Gegnerdruck, außerdem was das Spiel im Angriffsdriftel mit einem effektiven Torabschluss angeht. Wir arbeiten hier sehr eng mit den Vereinstrainern zusammen, weil wir wissen, dass wir das nur gemeinsam hinbekommen können.

Ist ein weiteres Ziel bis zu den Olympischen Spielen - neben der spielerischen Weiterentwicklung - auch, Führungspersönlichkeiten zu formen?

Das muss es sein. Wir mussten in den vergangenen Monaten und Jahren vor allem aufgrund von Verletzungen auf viele sehr wichtige Spielerinnen verzichten, die auch innerhalb der Hierarchie unserer Mannschaft eine enorme Rolle spielen. Außerdem haben langjährige Leistungsträgerinnen wie Nadine Angerer oder Celia Šašić, die auch das Gesicht der Mannschaft geprägt haben, ihre Karriere beendet. Die kannst du nicht von heute auf morgen ersetzen. Einige junge Spielerinnen müssen deshalb mehr und mehr Verantwortung übernehmen und sollen in diese Rolle hineinwachsen. Denn bei einem Turnier entscheiden oft Nuancen über das Weiterkommen. Da brauchst du solche Spielerinnen.

DIE NATIONALSPIELERIN

1

2

4

OLYMPIA-
TEILNAHME
1X VORRUNDE

WM-TEILNAHMEN
1X ZWEITER
1X VIERTER

EM-TEILNAHMEN
3X EUROPAMEISTER
1X VIERTER



111

SPIELE

73

SIEGE
16 UNENTSCHIEDEN
22 NIEDERLAGEN

48

TORE

AUSGEZEICHNETE WAHL

› Sven Winterschladen

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT. Nach dem zweiten Platz beim SheBelieves Cup in den USA steht für die deutsche Nationalmannschaft nun das erste Heim-Länderspiel in 2016 auf dem Programm. Es geht um die Qualifikation für die Europameisterschaft 2017 in den Niederlanden. Für Lena Goeßling wäre das Aufeinandertreffen mit Kroatien in Osnabrück von ganz besonderer Bedeutung gewesen. Die 30-Jährige sollte im Vorfeld vom Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola zur besten Nationalspielerin 2015 gekürt werden, musste aber kurzfristig wegen einer Knieverletzung die Teilnahme an der Maßnahme absagen. Sie wird die Auszeichnung dennoch persönlich entgegennehmen. Am Ende der Wahl wurden über 50.000 Stimmen abgegeben. Auf Goeßling entfielen davon 33,8 Prozent (17.368 Stimmen). Auf Platz zwei landete mit 29,4 Prozent der Stimmen Melanie Leupolz von Bayern München. Dritte wurde Alexandra Popp (7,1 Prozent).

Es ist die erste individuelle Auszeichnung für die Mittelfeldakteurin des VfL Wolfsburg. Aus zwei Gründen ist es eine ganz besondere Ehrung für die Europameisterin - einerseits, weil sie von den Anhängern kommt. Und andererseits, weil sie nicht nur für ein gutes Spiel ausgesprochen wird, sondern für konstante Leistungen während eines ganzen Jahres.

„Es freut mich natürlich. Gleichzeitig bin ich auch ein wenig überrascht“, sagt Goeßling. „Diese Auszeichnung hätten auch andere Spielerinnen verdient gehabt. Wir haben in der Nationalmannschaft eine hohe Leistungsdichte. Viele Spielerinnen haben viel Einsatzzeit erhalten. Und ich finde, wir haben im vergangenen Jahr auf

einem sehr hohen Level agiert. Umso mehr freut es mich natürlich, dass die Fans für mich gestimmt haben.“

Goeßling hat sich längst zu einem Fixpunkt in der Auswahl von Silvia Neid entwickelt. In den 18 Länderspielen des vergangenen Jahres kam die Mittelfeldspielerin 15-mal zum Einsatz und erzielte dabei zwei Tore. Und ganz nebenbei hat sie auch noch den Spielrhythmus bestimmt. Denn es ist ja kein Geheimnis, dass im modernen Fußball dem defensiven Mittelfeld eine ganz besondere Bedeutung zukommt. Hier werden nicht nur die gegnerischen Angriffe gestoppt, von hier werden auch die eigenen Offensivaktionen gesteuert. Lena Goeßling sitzt in der Schaltzentrale. Sie gibt die Richtung vor - schnell durch die Mitte, langsam über die Flügel oder hoch und lang in die Spitze. Goeßling entscheidet das situativ. „Wir haben uns für 2016 einiges vorgenommen und da ist es nicht verkehrt, mit ein wenig Rückenwind zu starten“, sagt Goeßling. „Es ist schon ein gutes Zeugnis, wenn die Anhänger einem auf diese Weise zeigen, dass sie mit meiner Leistung zufrieden waren.“

Und tatsächlich kann Goeßling zufrieden zurück schauen. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr die Weltmeisterschaft in Kanada. „Natürlich hätten auch wir gerne mehr erreicht als den vierten Platz“, sagt Goeßling. „Aber das Turnier hat auch mal wieder gezeigt, dass die Weltspitze im Frauenfußball enger zusammenrückt.“ Es war ein Wettbewerb auf hohem Niveau. Auch Lena Goeßling hat ihre Spuren hinterlassen: „Besonders gerne denke ich an die Partie gegen Schweden zurück. Da konnten wir als Team überzeugen, und ich finde, dass ich da meine beste Leistung im vergange-



„Besonders gerne denke ich an die Partie gegen Schweden zurück. Da konnten wir als Team überzeugen, und ich finde, dass ich da meine beste Leistung im vergangenen Jahr gezeigt habe.“

Lena Goeßling

„Ich denke, ich nehme mittlerweile eine verantwortungsvolle Rolle ein. Damit identifiziere ich mich auch. Ich will diese Verantwortung übernehmen.“



Bei der WM in Kanada stand auch Regeneration auf dem Fahrrad an.

nen Jahr gezeigt habe. Ich war präsent auf dem Platz, konnte Akzente mit meinen Pässen setzen und hatte so meinen Anteil an dem Sieg.“

Logischerweise geht ihr Blick jedoch kaum noch zurück. Das vergangene Jahr ist Geschichte. Die nächsten Herausforderungen warten schon. Besonders die Olympischen Spiele überstrahlen alles. Die Vorfreude im deutschen Lager ist riesig: „In Rio werden wir wieder angreifen, um eine Medaille zu gewinnen. Das sollte drin sein, denn wir haben Zeit für eine ordentliche Vorbereitung. Wir werden fit in das olympische Turnier gehen.“

Wenn Goeßling sich so offensiv äußert, dann kann man das getrost als Ansage deuten - nicht nur an die Konkurrenz, sondern auch an die eigenen Mitspielerinnen. Ihre Äußerungen haben innerhalb der Mannschaft mittlerweile Gewicht. Und das nicht nur während der 90 Minuten: „Ich habe viel gelernt in der Nationalmannschaft. Dafür bin ich dankbar. Gleichzeitig habe ich es mir erarbeitet, dass mein Wort auf dem Platz gilt.“

Vor allem ihre beständig guten Leistungen haben sie zu einer Respektsperson gemacht: „Ich denke,

ich nehme mittlerweile eine verantwortungsvolle Rolle ein. Damit identifiziere ich mich auch. Ich will diese Verantwortung übernehmen. Ich will den jungen Spielerinnen helfen. Allerdings muss man auch klar sagen, dass die meisten Talente heute schon so gut ausgebildet sind, dass man ihnen relativ wenig helfen muss. Aber wir teilen uns diese Aufgabe. Ich bin ja nicht die einzige Führungsspielerin. Und das ist gut so.“

Aber Goeßling weiß gleichzeitig ganz genau, dass es immer noch Dinge gibt, die besser werden können. Die besser werden müssen. Daran arbeitet sie hart. In jedem Training, in jedem Pflichtspiel. Besonders von den hervorragenden Bedingungen beim VfL Wolfsburg kann sie dabei profitieren: „Ein Schwerpunkt für mich ist die Athletik. Und da will ich mich auch in Zukunft noch verbessern. Generell ist die Fitness ein Thema, bei dem ich das Gefühl habe, dass ich noch Luft nach oben habe. Gerade in Bezug auf die großen Turniere. Und fußballerisch gibt es auch immer etwas.“

Goeßling ist also noch längst nicht am Ende ihrer Entwicklung angekommen. Ihr Wille macht sie stark. Sie will besser werden - Stagnation ist bekanntlich Rückschritt. Und davon hält Lena Goeßling gar nichts. Die Auszeichnung ist schließlich auch Ansporn. Ehre, wem Ehre gebührt.



ENGAGIERT FÜR DEN DEUTSCHEN FUSSBALL

Infront Sports & Media und die Werbepartner bei DFB-Länderspielen wünschen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft eine erfolgreiche Qualifikation für die UEFA Frauen-Europameisterschaft 2017.

Infront ist eines der weltweit führenden Sportmarketing-Unternehmen und seit über 30 Jahren Partner des Deutschen Fußball-Bundes.

Infront vermarktet die dem DFB zur Verfügung stehende LED-Bandenwerbung bei allen Freundschafts- und Qualifikationsspielen der deutschen Frauen Nationalmannschaft für die UEFA EURO™ und die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft™.

**Our experience. Shared passion.
Your success.**

Werbepartner bei DFB-Länderspielen







Es lebe der Mannschaftsgeist.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Alexandra Popp



„Ich bin noch lange nicht satt.
Ich möchte weitere Titel gewinnen.
Wir werden alles dafür tun.“

IN DER SPUR

2010

U 20-WELTMEISTERIN

2008

U 17-EUROPAEISTERIN

→ Sven Winterschladen

EIN KURZER ANLAUF, DANN DER ABSPRUNG, ein fairer Körpereinsatz gegen zwei Gegenspielerinnen, zum Schluss ein wuchtiger Kopfball - und Tor. Was auf den ersten Blick so einfach aussieht, ist in Wirklichkeit ein kleines Kunststück. Nicht ohne Grund hat der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola den Treffer von Alexandra Popp beim Algarve Cup zum 1:0 gegen Brasilien zum Frauen-Nationalmannschaftstor 2015 gewählt.

„Das war ein optimales Ding“, sagt die 25-Jährige rückblickend. „Wir hatten die Variante dazu erst kurz zuvor einstudiert. Sie wurde dann bei der Ecke angesagt. Den Ball hatte Dzsenifer Marozsán auf den Punkt gebracht. Ich habe ihn optimal getroffen, obwohl er hart geschlagen war.“ Aber damit nicht genug. Denn auch das zweitschönste Tor geht auf das Konto der Stürmerin des VfL Wolfsburg - es war das 2:0 beim Algarve Cup gegen China. Rang drei belegt Leonie Maier mit ihrem 2:0 im November in der EM-Qualifikation gegen Russland.

Dennoch war in 2015 nicht alles eitel Sonnenschein für die Angreiferin. Im Gegenteil, es war ein wechselhaftes Jahr für Alex Popp. Es hatte gut begonnen, aber es hatte schlecht geendet. Mit durchwachsenen Leistungen und ganz zum Schluss - sozusagen als Krönung des negativen Laufs - mit einem Muskelfaserriss in der Wade, der sie bis Weihnachten außer Gefecht setzte. Es war nicht zufällig der Zeitpunkt, als der VfL Wolfsburg in der Allianz Frauen-Bundesliga Spitzenreiter Bayern München in der Tabelle wegziehen lassen musste.

Auf der anderen Seite war es privat für Popp äußerst erfolgreich. Schließlich hatte sie im Dezember ihre Ausbildung zur Tierpflegerin erfolgreich beendet. Es war offensichtlich, dass beides miteinander zu tun hatte: „Ich habe gemerkt, dass ich den Kopf nicht frei hatte für den Fußball. Ich hätte nicht gedacht, dass mich das so stark belastet. Aber ich hatte zum Glück die volle Unterstützung meiner Kolleginnen hier und des gesamten Trainerteams.“



2015

DFB-POKAL-SIEGERIN

Die Nationalspielerin steht seit Sommer 2012 in Wolfsburg unter Vertrag. Und sie hat in dieser Zeit die fast schon beispiellose Erfolgsgeschichte nicht nur begleitet, sondern entscheidend geprägt. In dieser Zeit gewann die Mannschaft zweimal die Deutsche Meisterschaft, zweimal die Champions League, zweimal den DFB-Pokal: „Aber ich bin noch lange nicht satt. Ich möchte weitere Titel gewinnen. Wir werden alles dafür tun.“

Und spätestens seit diesem Frühjahr ist sie auf dem Platz wieder die Alex Popp, die von ihren Gegenspielerinnen so gefürchtet wird - als kopfballstarke Stürmerin, als effiziente Vollstreckerin, als niemals eigensinnige Vorbereiterin. Welchen Stellenwert sie auch in der Auswahl von Silvia Neid genießt, hat man kürzlich wieder beim She-Believes Cup in den USA gesehen. Popp hat dort einen sehr guten Eindruck hinterlassen, sie konnte überzeugen. Es tut ihr gut, dass sie jetzt den Fokus wieder auf den Fußball richten kann. Viele trauen ihr ein starkes Jahr zu. Popp selbst ist ehrgeizig genug, um jetzt wieder richtig anzugreifen. Sie

selbst ist ihre größte Kritikerin. Sie selbst hat sich in der Zeit am meisten geärgert, als sie den Ansprüchen nicht gerecht geworden ist, die sie selbst an sich stellt.

Die Ziele in diesem Jahr sind ja ziemlich eindeutig und schnell formuliert. Mit dem VfL Wolfsburg geht es immer um Titel, genauso mit der Nationalmannschaft. Zunächst steht nun in Osnabrück das Duell gegen Kroatien auf dem Programm und die Qualifikation für die Europameisterschaft 2017 in den Niederlanden. Im Sommer kommt dann das große Event, dem alle schon entgegenfiebern - die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Auch Alexandra Popp.

2013

CHAMPIONS-LEAGUE-SIEGERIN
DEUTSCHE MEISTERIN

CHAMPIONS-LEAGUE-SIEGERIN
DEUTSCHE MEISTERIN
DFB-POKAL-SIEGERIN

2010

CHAMPIONS-LEAGUE-SIEGERIN
DEUTSCHE MEISTERIN
DFB-POKAL-SIEGERIN

2009

UEFA-CUP-SIEGERIN
DFB-POKAL-SIEGERIN

BLICK NACH VORNE

> Sven Winterschladen

SARA DÄBRITZ SCHAUT SCHON LÄNGST NICHT MEHR ZURÜCK. Sie könnte das gut machen, sie könnte sich auf dem Erreichten ausruhen. Schließlich hat die 21-Jährige in der jüngeren Vergangenheit alles richtig gemacht. Seit ihrem Wechsel im Sommer vom SC Freiburg zum FC Bayern München hat die U 20-Weltmeisterin von 2014 noch einmal einen gewaltigen Leistungssprung gemacht. Aber das Ausruhen auf den Erfolgen entspricht nicht ihrem Naturell.

Däbritz blickt nach vorne. Dort warten schließlich die Dinge, die sie beeinflussen kann. Zunächst – ganz kurzfristig – das Qualifikationsspiel gegen Kroatien. Däbritz und die deutsche Nationalmannschaft wollen den nächsten Schritt in Richtung Europameisterschaft im kommenden Jahr in den Niederlanden machen. Achtmal hat Deutschland die europäische Krone bereits holen können. Kroatien ist die nächste Hürde auf dem Weg zur direkten Qualifikation.

Däbritz warnt eindringlich vor der anstehenden Aufgabe. Und das hat einen bestimmten Grund: „Ich kann mich gut an das Hinspiel in Kroatien erinnern. Da haben wir sicher nicht unsere beste Leistung gezeigt und mit Mühe und Not 1:0 gewonnen. Nun wollen wir vor eigenem Publikum zeigen, dass wir es viel besser können.“ Es geht aber vor allem auch darum, die hervorragende Ausgangslage auszubauen – die Auswahl von Silvia Neid thront ganz oben in der Gruppe fünf.



Nun beginnen die entscheidenden Wochen in dieser bisher so erfolgreichen Saison. Es geht darum, die großartige Vorarbeit zu veredeln, zu vollenden. Mit ihrem Klub genauso wie mit der Nationalmannschaft – denn dort steht in diesem Sommer ein ganz besonderes Event auf dem Programm: die Olympischen Spiele in Rio. „Das ist die größte Sportveranstaltung der Welt. Für jeden geht ein Traum in Erfüllung, wenn man daran teilnehmen kann“, sagt die Mittelfeldspielerin. „Und wenn man einmal dabei ist, möchte man natürlich auch mit einer Medaille wieder nach Hause fahren.“

Zuletzt beim SheBelieves Cup in den USA hat man gesehen, dass die deutsche Auswahl natürlich immer zum engsten Favoritenkreis zählt. Aber bei der Finalniederlage gegen die USA hat auch Sara Däbritz erkannt, wo sich die Mannschaft noch verbessern kann: „Die USA haben mir vor allem in athletischer Sicht imponiert. Ich fand es jedoch auch beeindruckend, mit wie wenigen Kontakten die den Ball in die Spitze gebracht haben. Daran müssen wir arbeiten.“

Die 21-Jährige hat sich im DFB-Kader etabliert – nicht zuletzt dank überzeugender Leistungen beim SheBelieves Cup. Auch wenn sie das selbst niemals so offensiv formulieren würde. Sie sagt lieber: „Ich bin zufrieden, so wie es gerade läuft. Ich bin jedes Mal stolz darauf, wenn ich wieder dabei sein kann. Denn ich kann von den vielen erfahrenen Spielerinnen dort immer etwas lernen. Es ist eine Ehre für mich, das Nationaltrikot tragen zu können.“

Sara Däbritz hat eine ziemlich beeindruckende Entwicklung bis in die Spitzens des deutschen Frauenfußballs hinter sich gebracht. Über die SpVgg Ebermannsdorf, die JFG Vilstal und die SpVgg Weiden ist sie noch als Jugendliche beim SC Freiburg gelandet. Dort hat sich Däbritz zur Nationalspielerin entwickelt. Aber irgendwann war klar, dass sie eine neue Herausforderung suchen musste. In Freiburg wäre der nächste Entwicklungsschritt kaum möglich gewesen. Deshalb war der Wechsel zum FC Bayern nur die logische Konsequenz.

Däbritz hat das bis heute nicht bereut. Im Gegenteil. Vom ersten Tag an hat sie sich in der großen Welt heimisch gefühlt. Mehr als der FC Bayern geht kaum noch. Es war von Beginn an eine Traumbeziehung, die Däbritz und die Münchner eingegangen sind. Das stand eigentlich schon nach dem ersten Spieltag der Allianz Frauen-Bundesliga fest – Däbritz hatte beim 3:1 gegen Turbine Potsdam doppelt getroffen und damit entscheidenden Anteil am Auftaktsieg. Es war der Startschuss einer erneut überragenden Saison des FC Bayern, es war der Startschuss für Sara Däbritz in ein neues Abenteuer.

„DAS IST DIE GRÖSSTE
SPORTVERANSTALTUNG DER
WELT. FÜR JEDEN GEHT EIN
TRAUM IN ERFÜLLUNG, WENN
MAN DARAN TEILNEHMEN
KANN. UND WENN MAN EIN-
MAL DABEI IST, MÖCHTE MAN
NATÜRLICH AUCH MIT EINER
MEDAILLE WIEDER NACH
HAUSE FAHREN.“



Die Qualifikation

AUF DEM WEG ZUR EM

GRUPPE 1 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schottland	5	5	0	0	27:2	15
2. Island	3	3	0	0	12:0	9
3. Slowenien	4	1	0	3	4:12	3
4. Weißrussland	4	1	0	3	2:12	3
5. Mazedonien	4	0	0	4	1:20	0

Slowenien - Schottland	0:3	(0:1)
Island - Weißrussland	2:0	(1:0)
Slowenien - Weißrussland	3:0	(1:0)
Mazedonien - Island	0:4	(0:4)
Schottland - Weißrussland	7:0	(1:0)
Slowenien - Island	0:6	(0:2)
Mazedonien - Schottland	1:4	(1:4)
Mazedonien - Weißrussland	0:2	(0:0)
Schottland - Mazedonien	10:0	(6:0)
Schottland - Slowenien	3:1	(2:1)

GRUPPE 3 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Frankreich	5	5	0	0	16:0	15
2. Ukraine	5	3	1	1	11:6	10
3. Rumänien	5	2	1	2	8:7	7
4. Griechenland	5	2	0	3	9:12	6
5. Albanien	6	0	0	6	3:22	0

Frankreich - Rumänien	3:0	(2:0)
Albanien - Griechenland	1:4	(1:3)
Ukraine - Rumänien	2:2	(0:1)
Rumänien - Albanien	3:0	(2:0)
Ukraine - Frankreich	0:3	(0:1)
Griechenland - Rumänien	1:3	(0:2)
Albanien - Frankreich	0:6	(0:3)
Griechenland - Frankreich	0:3	(0:1)
Griechenland - Albanien	3:2	(3:2)
Albanien - Ukraine	0:4	(0:2)
Griechenland - Ukraine	1:3	(0:1)
Rumänien - Frankreich	0:1	(0:1)
Ukraine - Albanien	2:0	(1:0)

GRUPPE 2 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Spanien	5	5	0	0	18:2	15
2. Finnland	3	2	0	1	4:2	6
3. Republik Irland	4	2	0	2	7:6	6
4. Portugal	4	1	0	3	8:9	3
5. Montenegro	4	0	0	4	1:19	0

Finnland - Montenegro	1:0	(0:0)
Republik Irland - Finnland	0:2	(0:1)
Portugal - Republik Irland	1:2	(1:2)
Finnland - Spanien	1:2	(1:2)
Republik Irland - Spanien	0:3	(0:2)
Portugal - Montenegro	6:1	(4:1)
Spanien - Portugal	2:0	(2:0)
Montenegro - Spanien	0:7	(0:3)
Montenegro - Republik Irland	0:5	(0:3)
Portugal - Spanien	1:4	(0:2)

GRUPPE 4 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schweden	4	4	0	0	10:0	12
2. Dänemark	4	2	1	1	5:1	7
3. Polen	4	2	1	1	5:4	7
4. Slowakei	5	2	0	3	8:6	6
5. Moldau	5	0	0	5	1:18	0

Moldau - Schweden	0:3	(0:2)
Schweden - Polen	3:0	(1:0)
Polen - Slowakei	2:0	(1:0)
Dänemark - Moldau	4:0	(2:0)
Slowakei - Moldau	4:0	(0:0)
Schweden - Dänemark	1:0	(0:0)
Slowakei - Dänemark	0:1	(0:1)
Moldau - Polen	1:3	(0:0)
Moldau - Slowakei	0:4	(0:2)
Polen - Dänemark	0:0	
Slowakei - Schweden	0:3	(0:1)

AM 16. JULI 2017 STEIGT DAS ERÖFFNUNGSSPIEL DER FRAUEN-EM IN DEN NIEDERLANDEN. INSGESAMT 16 TEAMS NEHMEN AN DEM ENDTURNIER TEIL, DESSEN QUALIFIKATION AUF HOCHTOUREN LÄUFT. DIE ACHT GRUPPENSIEGER UND SECHS BESTEN GRUPPENZWEITEN SIND DIREKT BEI DER EM DABEI, DIE BEIDEN ANDEREN GRUPPENZWEITEN BESTREITEN ZWISCHEN DEM 17. UND DEM 25. OKTOBER 2016 DIE PLAY-OFFS.

GRUPPE 5 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Deutschland	5	5	0	0	28:0	15
2. Kroatien	5	2	1	2	8:5	7
3. Ungarn	5	2	1	2	4:14	7
4. Russland	3	1	1	1	1:2	4
5. Türkei	6	0	1	5	1:21	1

Türkei - Kroatien 1:4 (1:1)

Deutschland - Ungarn 12:0 (7:0)

Kroatien - **Deutschland** 0:1 (0:1)

Ungarn - Türkei 1:0 (0:0)

Deutschland - Russland 2:0 (1:0)

Deutschland - Türkei 7:0 (3:0)

Kroatien - Ungarn 1:1 (0:1)

Türkei - Russland 0:0

Ungarn - Russland 0:1 (0:0)

Kroatien - Türkei 3:0 (2:0)

Türkei - **Deutschland** 0:6 (0:2)

Ungarn - Kroatien 2:0 (1:0)

GRUPPE 7 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Belgien	4	2	2	0	13:2	8
2. England	3	2	1	0	10:1	7
3. Serbien	4	2	1	1	5:2	7
4. Bosnien-Herzegowina	5	2	0	3	5:12	6
5. Estland	4	0	0	4	0:16	0

Estland - Serbien 0:1 (0:1)

Estland - England 0:8 (0:3)

Belgien - Bosnien-Herzegowina 6:0 (5:0)

Bosnien-Herzegowina - Estland 4:0 (3:0)

Serbien - Estland 3:0 (1:0)

Bosnien-Herzegowina - Belgien 0:5 (0:1)

Serbien - Bosnien-Herzegowina 0:1 (0:0)

England - Bosnien-Herzegowina 1:0 (0:0)

Belgien - Serbien 1:1 (1:1)

England - Belgien 1:1 (0:1)

«

GRUPPE 6 »

	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. Schweiz	4	4	0	0	20:2	12
2. Italien	3	2	0	1	9:4	6
3. Nordirland	2	1	0	1	4:8	3
4. Tschech. Republik	3	1	0	2	4:8	3
5. Georgien	4	0	0	4	1:16	0

Italien - Georgien 6:1 (3:1)

Georgien - Tschechische Republik 0:3 (0:0)

Italien - Schweiz 0:3 (0:0)

Georgien - Nordirland 0:3 (0:2)

Tschechische Republik - Italien 0:3 (0:2)

Schweiz - Georgien 4:0 (2:0)

Nordirland - Schweiz 1:8 (1:5)

Schweiz - Tschechische Republik 5:1 (4:0)

«



Wenn's gut werden muss.

QUALITÄT

**Dafür stehen wir in
über 260 Fachcentren
in Europa!**



news

U 20-FRAUEN FIEBERN WM ENTGEGEN

Auf die U 20-Frauen wartet in diesem Jahr wieder eine besondere Herausforderung. Vom 3. November bis zum 3. Dezember findet die Weltmeisterschaft in Papua-Neuguinea statt. Die Gruppengegner stehen seit der Auslosung in Zürich am 17. März fest: In der Vorrundengruppe D trifft das Team von DFB-Trainerin Maren Meinert auf Venezuela, Mexiko und Südkorea.

Zunächst spielt die deutsche Mannschaft am 14. November (ab 7 Uhr MEZ) gegen Venezuela, danach am 17. November (ab 7 Uhr MEZ) gegen Mexiko, bevor das letzte Gruppenspiel am 21. November gegen Südkorea (ab 10 Uhr MEZ) ansteht. Gespielt wird jeweils in der Hauptstadt Port Moresby. Die jeweils zwei besten Teams der vier Vierergruppen erreichen das Viertelfinale. Papua-Neuguinea ist erstmals Gastgeber eines FIFA-Turniers.

Die deutsche U 20-Nationalmannschaft geht als Titelverteidiger ins Turnier. Deutschland hatte bei der WM 2014 in Kanada das Finale gegen Nigeria mit 1:0 nach Verlängerung gewonnen und bei der siebten WM zum dritten Mal den Titel geholt.

Zur Vorbereitung auf die anstehende WM bestritt das Team von Maren Meinert Anfang März im spanischen La Manga ein Sechs-Nationen-Turnier. Dort trafen die U 20-Frauen auf die U 23-Auswahlen aus England (0:1), Norwegen (3:0) und Japan (0:1). „Diese Maßnahme war sehr wichtig für uns. Wir hatten drei qualitativ sehr hochwertige Spiele gegen starke Gegner. Darüber hinaus haben wir uns im Verlauf der Woche gesteigert. Wir wissen, woran wir noch arbeiten müssen, um uns in Hinblick auf die WM weiter zu verbessern“, lautete das Fazit von Maren Meinert.

U 17-JUNIORINNEN FÜR EM QUALIFIZIERT

Die Endrunde der U 17-Europameisterschaft kann kommen! In der letzten Qualifikationsrunde setzte sich die Mannschaft von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard gegen Österreich (4:1), Russland (3:0) und die Schweiz (2:0) durch. Das deutsche Team beendete somit die Eliterunde ohne Punktverlust als Erster.

Für die EM, die vom 4. bis 16. Mai in Weißrussland ausgetragen wird, hat Anouschka Bernhard vor allem ein Ziel: „Wir wollen so lange wie möglich im Turnier bleiben. Insgesamt ist so ein Turnier immens wichtig für die Entwicklung der Spielerinnen, die auch dann wieder einen weiteren Schritt nach vorne machen können.“

**HEIKE ULLRICH NEUE
DFB-DIREKTORIN
FRAUEN- UND
MÄDCHENFUSSBALL**



DAS PRÄSIDIUM DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES HAT HEIKE ULLRICH ZUR DIREKTORIN FÜR FRAUEN- UND MÄDCHENFUSSBALL BERUFT. DIE 46-JÄHRIGE FOLGT AB SOFORT AUF STEFFI JONES, DIE NACH DEN OLYMPISCHEN SPIELEN IN RIO DE JANEIRO NEUE BUNDESTRAINERIN DER FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT WIRD. JONES IST BEREITS ALS ASSISTENZTRAINERIN IM TRAINERSTAB DER DFB-FRAUEN EINGEBUNDEN.





Höchste Qualität in kürzester Zeit produziert und geliefert – FLYERALARM ist Ihr Erfolgspartner für Online-Druck. Für Sie setzen wir innovative Produkt- und Serviceideen um. Zu fairen Konditionen, kombiniert mit exklusiven Zusatzleistungen.

FLYERALARM

DRUCK | WERBETECHNIK | WERBEARTIKEL | MAILING | DESIGN | LOGISTIK

EINE ERFOLGSGESCHICHTE



Immer mehr Kinder in Deutschland packt das Fußballfieber. Doch das Teilnehmen am Training und an Turnieren ist für Mädchen mit Migrationshintergrund keine Selbstverständlichkeit. Aus kulturellen oder religiösen Gründen bleibt ihnen oftmals die Erlaubnis ihrer Familie verwehrt.

Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Laureus Sport for Good Stiftung Deutschland/Österreich in Kooperation mit dem DFB das Projekt Kicking Girls ins Leben gerufen. Den teilnehmenden Mädchen wird ermöglicht, kostenfrei einer Fußball-AG in der Schule beizutreten und an Turnieren sowie Fußballcamps teilzunehmen. Zudem können sie sich zu COACHES ausbilden lassen und so später als Vorbild und Mentor fungieren. Ziel des Projekts und der internationalen Bewegung Laureus ist es, die Kraft des Sports zu nutzen, um gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken und einen sozialen Wandel zu erreichen. Das wöchentliche Spielen und Üben in den Schul-AGs stärkt und fördert das Selbstbewusstsein der Mädchen, und der vertrauensstiftende Rahmen der Schule bietet den Eltern die Sicherheit, dass ihre Kinder pädagogisch begleitet werden.

Mittlerweile strahlt das Projekt auf über 90 Städte mit mehr als 250 kooperierenden Schulen und nahezu 4.000 wöchentlichen Teilnahmen. Auch in Österreich, der Schweiz und in Irland etabliert sich das deutsche Erfolgskonzept, welches mehr

**„SPORT HAT DIE KRAFT,
DIE WELT ZU VERÄNDERN.“**

Nelson Mandela,
Laureus World Sports Awards,
Monaco, 2000

als 23.000 Teilnahmen und über 1.000 ausgebildete COACHES aufweist. Das COACH-Book der Kicking Girls ist ein viel genutztes Nachschlagewerk und die Homepage www.kicking-girls.info wird zur Weiterbildung und Information rege genutzt. Und auch auf Facebook kann man den Kicking Girls folgen.

Zum heutigen Spiel begrüßen wir über 100 Projektkinder und -jugendliche der Kooperations-schulen aus Osnabrück und Essen (Oldb). Sie kicken dort einmal wöchentlich in ihren Schulen, wetteifern begeistert bei den städtischen Turnieren und haben sich schon lange auf den heutigen Besuch gefreut.



**Die Kicking Girls freuen sich
über eine Spende an:**

Laureus Sport for Good Foundation Germany
Deutsche Bank Stuttgart
IBAN: DE65 6007 0070 0171 8196 00
BIC: DEUT DE SSXXX





Wenn aus 80 Millionen ein Team wird.



Deutschland feiert mit Bitburger.

Dem Bier der deutschen Nationalmannschaft und ihrer Fans.

Bitte ein Bit



DFB-Pokalfinale der Frauen in Köln

EINZIGARTIGES ERLEBNIS

WO GIBT ES TICKETS?

Karten für die Partie können im DFB-Ticketshop unter tickets.dfb.de erworben werden.

Die Kartenpreise liegen zwischen 9 Euro (ermäßigt 7 Euro) für den Stehplatz und 30 Euro (ermäßigt 25 Euro) für den Sitzplatz. Zudem gibt es einen Familienblock, für den das Ticket 10 Euro pro Person kostet. Die Karten können über die DFB-Tickethotline (069 / 65 00 85 00) oder im DFB-Ticketshop unter tickets.dfb.de bestellt werden. Die Familienkarten sind über die Hotline und den Fußball-Verband Mittelrhein zu beziehen. Endspielkarten sind auch in den Fanshops des 1. FC Köln erhältlich.

Das sind die Vorverkaufsstellen für das Finale um den DFB-Pokal der Frauen:

- FV Mittelrhein, Sövener Str. 60, 53773 Hennef/Sieg,
Tel: 0 22 42 / 91 87 50, Fax: 0 22 42 / 9 18 75 55
- FanShop am Geißbockheim, Franz-Kremer-Allee 1-3, 50937 Köln-Sülz
- FanShop im RheinEnergieStadion (Nordtribüne), Aachener Straße 999, 50933 Köln
- FanShop in den Köln Arcaden, Kalker Hauptstraße 55, 51103 Köln
- FanShop im Rhein-Center Köln-Weiden, 1. OG, Aachener Straße 1253, 50858 Köln
- FC-FanShop Innenstadt im C&A, Schildergasse 60-68, 50667 Köln

Karten für Gruppen ab 11 Personen kosten für einen Sitzplatz 8 Euro und für einen Stehplatz 6 Euro. Die Gruppenkarten sind ausschließlich im Vorverkauf über den Fußball-Verband Mittelrhein, Sövener Straße 60, 53773 Hennef/Sieg, Fax: 0 22 42 / 9 18 75 55, erhältlich.

DER HÖHEPUNKT ZUM ABSCHLUSS der nationalen Frauenfußball-Saison findet am 21. Mai 2016 im Kölner RheinEnergie-Stadion statt. Anstoß ist um 15 Uhr. Es ist das sportliche Highlight mit zwei der besten Frauenteams Deutschlands. Ins Finale haben es der SC Sand und der VfL Wolfsburg geschafft. Wer holt sich dieses Jahr den heiß begehrten Titel?

Die Stimmung im RheinEnergieStadion bietet nicht nur für die Spielerinnen Gänsehaut pur. Die Austragung eines DFB-Pokalfinales ist auch für die Zuschauer etwas ganz Besonderes. Das Einlaufen der Mannschaften, das Abspielen der Nationalhymne, die einzigartige Pokalzeremonie und natürlich die bewegende und perfekt inszenierte Siegerehrung - das DFB-Pokalfinale der Frauen ist viel mehr als nur ein Fußballspiel. Es ist ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Zumal das Spektakel für die Fans schon weit vor dem Anpfiff mit dem großen Fan- und Familienfest ab 11.11 Uhr auf den Stadion-Vorwiesen beginnt. Der Spitzensport ist in Köln traditionell eingebettet in ein unterhaltsames Rahmenprogramm, das keine Wünsche offenlässt: Autogrammstunden von Nationalspielerinnen, viele Info-Stände, ein tolles Bühnenprogramm mit Stars aus Musik und Sport, Talkrunden, Mädchenfußballturnieren und vielem mehr. Es ist für jeden Besucher etwas dabei.

› Paula Widmer

Olympische Spiele

ENDSTATION SEHNSUCHT MARACANÃ





› Annette Seitz

ES IST DER ZIELORT FÜR ALLE ZWÖLF TEAMS DES OLYMPISCHEN FRAUENFUSSBALL-TURNIERS IN BRASILIEN

Denn am 19. August 2016 wird das Finale um die Goldmedaille gerade in jenem Stadion ausgetragen, von dem in Fußballerkreisen mit einer gewissen Ehrfurcht gesprochen wird: Maracanã. Hier in Rio de Janeiro, wo die deutsche Männer-Nationalmannschaft in einem denkwürdigen Endspiel 2014 gegen Argentinien den WM-Titel holte, soll möglichst auch der Weg der DFB-Frauen enden.

Noch ist es ein langer Weg bis zu einem Finale im Maracanã. Am 14. April findet die Auslosung der Gruppen für die olympischen Fußballturniere der Frauen und der Männer in dem legendären Stadion statt. Bei den Frauen werden aus den zwölf teilnehmenden Teams drei Gruppen gebildet.

Neben Rio de Janeiro, der Gastgeberstadt der Olympischen Spiele 2016, gibt es für die Fußballturniere fünf weitere Spielorte: Belo Horizonte, Brasília, Manaus, Salvador und São Paulo. In den fünf zusätzlichen Spielorten will man die jeweiligen Teams ebenso gastfreudlich empfangen wie während der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014 der Männer. In Rio wird neben dem Maracanã noch im Olympiastadion gespielt.

Für die Olympischen Spiele haben sich neben Deutschland noch Frankreich, Schweden, Simbabwe, Südafrika, Australien, China, Kanada, USA, Neuseeland, Kolumbien und Gastgeber Brasilien qualifiziert.

Auf dem Weg zu Olympia hat Bundestrainerin Silvia Neid vier Vorbereitungslehrgänge geplant: den ersten vom 20. bis 28. Juni in Grassau am Chiemsee, den zweiten vom 3. bis 8. Juli in Barsinghausen. Lehrgang Nummer drei findet vom 11. bis 15. Juli statt, am 13. Juli wird in Regensburg ein Länderspiel ausgetragen, der Gegner ist noch offen. Ähnliches gilt für den vierten Vorbereitungslehrgang in der Zeit vom 18. bis 23. Juli, wo das abschließende Länderspiel vor der Abreise nach Brasilien am 22. Juli in Paderborn stattfindet.

Am 27. Juli geht es für die Frauen-Nationalmannschaft dann nach Rio de Janeiro. Das Fußballturnier der Frauen beginnt am 3. August, das Finale ist für den 19. August terminiert.



Olympische Spiele

SPIELPLAN

6 Spielorte/ 7 Stadien	Gruppenspiele			Viertelfinale	Halbfinale	3./4. Platz Finale
	3. August	6. August	9. August	12. August	16. August	19. August
Belo Horizonte Mineirão	19.00 Uhr: G1 - G2	17.00 Uhr: G1 - G3		22.00 Uhr: E1 - F/G3 (Spiel 22)	16.00 Uhr: G21 - G20 (Spiel 23)	
	22.00 Uhr: G3 - G4	20.00 Uhr: G4 - G2				
Brasilia Mané Garrincha Stadium			16.00 Uhr: F4 - F1	13.00 Uhr: G1 - E/F3 (Spiel 19)		
			22.00 Uhr: E2 - E3			
Manaus Amazônia Arena			18.00 Uhr: G4 - G1			
			21.00 Uhr: E4 - E1			
Rio de Janeiro Maracanã					13.00 Uhr: G22 - G19 (Spiel 24)	17.30 Uhr: G24 - G23
Rio de Janeiro Olympiastadion	13.00 Uhr: E3 - E4	19.00 Uhr: E4 - E2				
	16.00 Uhr: E1 - E2	22.00 Uhr: E1 - E3				
Salvador Fonte Nova Arena			16.00 Uhr: F2 - F3	16.00 Uhr: E2 - F2 (Spiel 20)		
			19.00 Uhr: G2 - G3			
São Paulo Corinthians Arena	15.00 Uhr: F1 - F2	15.00 Uhr: F1 - F3		19.00 Uhr: F1 - G2 (Spiel 21)		13.00 Uhr: V24 - V23
	18.00 Uhr: F3 - F4	18.00 Uhr: F4 - F2				

Gruppe E

E1
E 2
E 3
E 4

Gruppe F

F1
F 2
F 3
F 4

Gruppe G

G1
G 2
G 3
G 4



Hier finden Sie
weitere Informationen.

1996
ATLANTA

VORRUNDE

2008
PEKING

SPIEL UM PLATZ 3
BRONZE

2000
SYDNEY

SPIEL UM PLATZ 3
BRONZE

2012
LONDON

NICHT QUALIFIZIERT

2004
ATHEN

SPIEL UM PLATZ 3
BRONZE



Bis zu 40 %**
sparen

Automatik-
Garagentor

ab **998 €***

Haustür
ohne Seitenteil

ab **1798 €***

Modernisieren Sie mit Europas Nr. 1

- Haustür RenoDoor Plus 2016
- Automatik-Garagentor RenoMatic 2016
- weitere Infos unter:
www.hoermann.de/aktion2016



* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Aufmaß und Montage für die Aktionsgrößen inkl. 19 % MwSt. Gültig bis zum 31.12.2016 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.
** Beim Automatik-Garagentor RenoMatic 2016 im Vergleich zum Hörmann Sectionaltor LPU mit gleicher Oberfläche und Größe

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Fan Club Nationalmannschaft

GUTE WAHL

Niels Barnstorfer

EIGENTLICH IST ES EINER DER SCHÖNSTEN ASPEKTE DES FUSSBALLS. Wenn es um die Leistung der Akteure geht, hat jeder eine Meinung und darf deswegen gerne mitdiskutieren. Egal bei welchem Spiel, ob in der Kreis-Klasse oder nach einem Länderspiel. Und dabei will der Fan Club Nationalmannschaft powered by Coca-Cola nicht außen vor sein. Deswegen gibt er auch nach jeder Partie der Frauen-Nationalmannschaft das Forum frei, wenn es um die Wahl der „Spielerin des Spiels“ geht.

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass nach den Begegnungen der DFB-Frauen auf der Homepage des Fan Club unter www.fanclub.dfb.de über die beste Spielerin abgestimmt wird. Die Regeln sind einfach, denn jeder kann mitmachen und mit zwei Klicks hat man an der Wahl teilgenommen.

Die Resonanz ist gut, die Ergebnisse sind bunt gemischt. Auch wenn die Abstimmungen zuweilen

ein wenig von den Sympathien der Fans zu einzelnen Spielerinnen gefärbt sind - das gehört dazu -, haben schon viele verschiedene Nationalspielerinnen die höchst dekorative Trophäe zur „Spielerin des Spiels“ erhalten.

Zuletzt wurde nach den Spielen des SheBelieves Cup gewählt. Drei Spiele brachten drei „Spielerinnen des Spiels“ hervor. Trotz des Siegs gegen Frankreich sahen die Fans in Almuth Schult die beste Spielerin. Nach dem England-Spiel lag Anna Blässe in der Gunst der Anhänger vorne. Und bei der Niederlage gegen die USA verdiente sich Alex Popp die Bestnote.

Eine schöne Bestätigung für jede Spielerin. Aber auch eine tolle Chance für die Mitglieder des Fan Club Nationalmannschaft. Denn die Ehrung nimmt stets ein Fan vor, im Rahmen eines sogenannten „Fan-tastic Moments“. So auch hier in Osnabrück.

Am gestrigen Montag war es wieder so weit: Zwei glückliche Gewinner durften vor dem Abschluss-Training in der osnatel-ARENA vor das Team treten und Trophäen an die gewählten Spielerinnen verteilen. Ein unvergessliches Erlebnis - vor allem für die treuen Fans.





„EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS“



FAN CLUB
NATIONALMANNSCHAFT

FINISHED BY

Coca-Cola

FAN CLUB NATIONALMANNSCHAFT

START NEWS FAN CLUB MEIN CLUB



13 Zum 13. Geburtstag: Signiertes Trikot von Thomas Müller gewinnen

UEFA-App zur EURO 2016 kostenlos für Fan Club

Pimp my Zelt: Neuer Treffpunkt für Fan Club

Tanja Schätzle und Benedict Nellen saugen Stadionatmosphäre auf

„Fan-tastic Moment“: Mit Lena Goessling in Osnabrück auf dem Platz



01.04.2016 19.00 Uhr Gewinnspiel
Jetzt VIP-Tickets fürs Ungarn-Spiel gewinnen
Die besten Plätze. Das leckerste Stadionessen. Der beste Service. Der Weltmeister trifft am 4. Juni (ab 18 Uhr) in Gelsenkirchen auf Ungarn. Es ist der letzte Test vor der EURO 2016. Der DFB verlost sechsmal zwei VIP-Tickets für eine Loge. Weiterlesen >

Coca-Cola

PARTNER



Auf der Homepage des Fan Club unter www.fanclub.dfb.de kann nach den Begegnungen der DFB-Frauen über die beste Spielerin abgestimmt werden.

Vorschau



Impressum

DFB-arena 01-2016

Herausgeber: Deutscher Fußball-Bund (DFB),
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main,
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ralf Köttker

Redaktionelle Koordination: Annette Seitz

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Dohren,
Rainer Hennies, Milena Horsmann, Gereon Tönnihsen,
Paula Widmer, Sven Winterschladen

Bildernachweis: dpa, Getty Images, imago, Nina Stiller,
shutterstock

Layout, technische Gesamtherstellung, Vertrieb,
Anzeigenverwaltung: Ruschke und Partner,
Feldbergstraße 57, 61440 Oberursel,
Telefon 06171/693-0

EM-Qualifikation

16-09-2016

Russland - Deutschland

(Austragungsort noch offen)

20-09-2016

Ungarn - Deutschland

(Austragungsort noch offen)

Olympische Spiele

03-08 - 19-08-2016

Olympisches Fußballturnier

Rio de Janeiro

Länderspiele

13-07-2016

16 Uhr Deutschland - Gegner noch offen

Regensburg

Ticket-Service für die Fans

Der Kartenverkauf für alle Heimländer Spiele der Frauen-Nationalmannschaft wird im Online-Verfahren über tickets.dfb.de abgewickelt. Die Ticket-Hotline lautet 069/65008500 (Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter). Selbstverständlich sind die Karten auch in den regional angekündigten Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Möglichkeit der Kartenbestellung für Länderspiele im Ausland entnehmen Sie bitte unserer Website www.dfb.de.

Das DFB-arena wird auf zertifiziertem Papier gedruckt. PEFC steht für die Förderung einer umweltfreundlichen, sozial verträglichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung der Wälder. PEFC zertifiziert auch die Produktkette von der Waldstraße bis zum Endverbraucher. Der Endkunde erhält somit garantiert ein Holzprodukt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Forstbetrieben.



DFB-POKALFINALE DER FRAUEN 2016

21. MAI 2016, 15:00 UHR | RHEIN-ENERGIE-STADION, KÖLN



SC SAND 1946 - VFL WOLFSBURG

GROSSES FAN- UND FAMILIENFEST

Ab 11 Uhr 11
auf den Vorwiesen.

Mit Livemusik, Mitmach-Modulen
und Special Guests aus Sport & TV.

TICKETS AB 7,00 EURO

TICKETS.DFB.DE

TICKETHOTLINE 069-65008500 *

* Verbindungskosten sind abhängig vom Telefonanbieter

Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Köln

adidas



B O S S
E V E R Y O N E

ACE 16.1 PRIMEKNIT
#BETHEDIFFERENCE